

Intelligente Transportabrechnung



Die Transportabrechnung – eine unkomplizierte Arbeit?

Unter der Transportabrechnung versteht man im Allgemeinen das Verrechnen und Vergüten von Transportleistungen. Im Normalfall wird eine Sendung mit dem GU-Tarif der ASTAG mit einer Reduktion von 20-60% abgerechnet. Beispielsweise 600 Kg von 8400 Winterthur nach 3000 Bern mit GU -25% ergibt für die 145 Km einen Betrag von CHF 204.85. Hinzu kommen je nach dem noch Zuschläge für Treibstoff, Avisierung und dergleichen. Wird der Auftrag an eine andere Transportfirma vergeben, so werden in der Regel Pauschalpreise direkt abgemacht. Im beschriebenen Fall zum Beispiel CHF 150.-, was einen theoretischen Gewinn von CHF 54.85 bedeutet.

Wäre eigentlich ganz einfach. Die heutigen Abrechnungen gestalten sich aber meist viel komplizierter, weil verschiedenste Tarife von Kunden verlangt und meist auch von Transporteuren angeboten werden. Beispielsweise hat ein Frachtzahler Waren von Winterthur in die ganze Schweiz zu verteilen, dann werden folgende Tarife abgemacht:

- Von Winterthur in die Region mit 3000er Postleitzahlen gilt der Tarif GU-30% bei Gewichten bis 400 kg
- Von Winterthur in die Region mit 3000er Postleitzahlen gilt der Tarif GU-35% bei Gewichten von 400 kg bis 800 kg
- Von Winterthur in die Region mit 3000er Postleitzahlen gilt der Tarif GU-40 % bei Gewichten ab 800 kg
- Müssen Ankünfte avisiert sein, werden Fr. 3.- verrechnet
- Wird die Ware noch speziell geliefert (bspw. Stockwerkverbringung), werden zusätzlich Fr. 50.- verrechnet

Beachten wir noch alle anderen Postleitzahlengebiete und alle anderen möglichen Zuschläge, entsteht ein mehrseitiges Tarifblatt mit dementsprechend vielen Ansätzen.

Vom Auftragseingang bis zur Rechnungstellung

Aufgrund der systemtechnischen Aufstellung einer Transportfirma wird der abgemachte Tarif (bspw. mittels Listen) bei der Auftragserfassung hinzugefügt. Wird in der Disposition etwas anderes abgemacht (Bsp. Expresslieferung), werden die Tarife überschrieben. In einer modernen Organisation erfolgt die Abrechnung direkt auf den Aufträgen, die von der Disposition erfasst wurden.

Die Abrechnungsabteilung kontrolliert anhand der Listen, die im besten Fall überein stimmen, unter grossem Aufwand die Tarife, mutiert allfällige Änderungen (Mengen etc.) und fügt weitere abgemachte Zuschläge hinzu. Bei den Tarifen und den Zuschlägen stellt sich oft die Frage, ob die Abmachungen und Aufwendungen der Disponenten auch sauber notiert wurden. Erst danach kann, vermutlich mit einem recht unguuten Gefühl, wie mit dem Kunden abgemacht (bspw. täglich, wöchentlich, monatlich etc.), endlich abgerechnet werden. Ähnlich verhält es sich in der Vergütung. Nur handelt es sich dabei um Rechnungen von Fremdfrachtführern, welche kontrolliert, buchhalterisch erfasst und zur Zahlung freigegeben werden.

Anforderungsprofil an die Abrechnung

Die Abrechnungsabteilung soll möglichst zeitnah qualitativ hochstehende Rechnungen versenden. Laufende Kosten sind zu decken und die Zahlungsmoral der Kunden lässt manchmal zu wünschen übrig. Die Qualität der Abrechnung hat nicht nur Einfluss auf unser Geschäftsergebnis, sondern auch auf die Kalkulation und die Representation im Markt, was sich nicht zuletzt in der Offertstellung für potentielle Neukunden positiv auswirken kann.

Abrechnung ohne Doppelerfassung und Tarifunsicherheiten?

Gibt es Alternativen zu den heutigen Abläufen? Wie könnte die Rechnungsstellung noch effizienter und genauer gemacht werden? Und wie wäre es, wenn man dabei noch Zeit sparen und die Disposition unterstützen könnte? Man bedenke: Spart man pro Tag nur eine Stunde in der Administration, so ergibt sich bei 242 Arbeitstagen und einem Ansatz von Fr. 80.- pro Stunde einen Betrag von Fr. 19'360.-. Von den zusätzlichen Einnahmen einer qualitativ hochstehenden Verrechnung ganz zu schweigen.

An keinem anderen Ort des Transportprozesses gehen mehr mögliche Einnahmen verloren als in der Abrechnung.

Im Transit werden die Aufträge ohne Tarife erfasst

In der Auftragserfassung beschränken wir uns auf das Wesentliche. Was muss für den Transport in welcher Form getan werden? Ein Beispiel: Ein Auftrag soll am Datum x in Winterthur abgeholt werden und am Datum y in Bern ausgeliefert werden. Der Empfänger soll eine halbe Stunde vorher avisiert werden und die Ware kommt in die 2. Etage. Werden die Aufträge durch ein Fremdsystem übermittelt, entstehen in etwa die gleichen Daten (meist weniger). Normalerweise ist aber von Tarifen keine Rede.

Die Tarife anhand der Tarifabmachung pro Kunde erfassen

Die Tarifabmachungen werden pro Kunden im Transit Profit in den Stammdaten, unabhängig von den Aufträgen erfasst. Transit Profit ist so aufgebaut, dass jeder berechnete Anwender alle Abmachungen unabhängig von deren Komplexität transparent und einfach erfassen kann. Dieses Verfahren kann sowohl in der Verrechnung wie auch in der Vergütung angewendet werden.

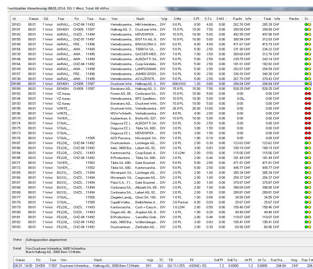
Das Tarif-Regelwerk bietet eine beliebige Kombination von:

- GU und andere Mengen-/Distanz-Tarife
- Mengentarife
- Distanztarife
- Pauschaltarife
- Selbstkostentarife
- Volumenumrechnung
- Regeln über Distanz, Menge, Orte, Regionen, Fahrzeug, usw.
- Rabatte und Zuschläge
- Und viele mehr

Die Abrechnung: geleistete Arbeit erfolgreich abschliessen

Nach der Durchführung des Transportes kommt der Auftrag ohne Doppelerfassung zur Abrechnung. Hier wird der korrekte Tarif aufgrund der in den Stammdaten hinterlegten Tarifabmachungen automatisch angewendet. Das gilt auch für alle Zuschläge und Rabatte (Avis, Stockwerkverbringung, etc.), welche vorab verhandelt wurden. Wird in der Disposition ausnahmsweise ein Spezialtarif erfasst, wird dieser für die Rechnung übernommen. Der grosse Vorteil der Trennung von Tarifabmachung und Auftragserfassung besteht darin, dass die Auftragserfassung viel schneller und präziser wird. Die Daten in der Abrechnung stimmen zwangsläufig mit jenen in der Disposition überein und somit werden keine Aufträge vergessen.

Durch einfache Bedienung, klare Anzeigen, beliebige Kontroll- und Auswertungsmöglichkeiten wird die Abrechnung einfach, effizient und sicher abgewickelt.



The screenshot displays a complex data table, likely an invoice or a calculation sheet. It features numerous columns with headers and a large number of rows of data. The data is organized into several sections, with some rows highlighted in green and others in red. The interface includes a search bar at the top, a list of filters on the left, and a summary section at the bottom. The overall layout is typical of a professional accounting or logistics software application.

Die Rechnungen werden per Knopfdruck je nach Bedarf als Einzel- oder als Sammelrechnungen erstellt. Es werden beliebige Layouts, Währungen, Länder, Banken, usw. unterstützt. Die MwSt. wird je nach Land automatisch berechnet. Die Rechnungen können automatisch archiviert und in die Buchhaltung übermittelt werden.

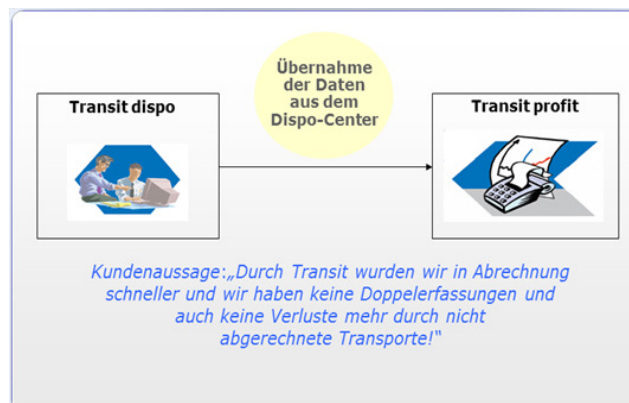
Gleiches Verfahren auch auf der Vergütungsseite

Wendet man das gleiche Verfahren auf der Vergütungsseite an, können diese Daten für verschiedenste Abläufe genutzt werden. Die gängigsten sind: die Kontrolle der Rechnungen der Fremdfrachtführer und das Erstellen von Gutschriften für eben solche.

Deckungsbeitrag als zentrale Führungsinformation

Transit Profit ermöglicht die Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag und zwar nicht nur auf Unternehmensebene, sondern, was viel aufschlussreicher ist, pro Fahrzeug, pro Tour, pro Auftrag etc.. Dies ist auch dann möglich, wenn wir eine stückgutähnliche Situation vor uns haben, bei der Aufträge via mehrere Umschlagsplattformen transportiert werden. Im letzteren Fall sind dann die kniffligen Fragen der Ertragsaufteilung zu lösen, was in Transit präzise modelliert werden kann. Dazu aber mehr in einem der nächsten Newsletter.

Mehrwert gemäss Kundenaussage



In der heutigen Zeit kann und will man sich keine Verluste mehr leisten. Die intelligente Transportabrechnung hilft, solche Verluste zu vermeiden. Sie macht die Auftrags erfassung schneller. Die Abrechnung wird bis auf gezielte Ausnahmen automatisiert, was deren Geschwindigkeit und Qualität erheblich verbessert.

Lesen Sie im nächsten Newsletter

Optimale Fahrerunterstützung: Wie eine Telematiklösung die Flexibilität der Fahrer und der Disposition erhöht, die Abrechnung unterstützt und der Geschäftsleitung ganz neue Führungskennzahlen liefert.

Mehr Informationen zu **TRANSIT** erhalten Sie unter www.chsoft.ch



Frank Steiger
Marketing & Sales
Freudenbergrasse 142
8044 Zürich
transit@chsoft.ch
+41 44 366 66 71